

Burgos: Die historische Hauptstadt von Kastilien

Die alte Stadt zählt mit der grossen gotischen Kirche zu den interessantesten Reisezielen in Kastilien und León.

Die [Kathedrale von Burgos](#) gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.



Schon der Name der Stadt weist auf ihren Ursprung hin. Burgos (Burg) wurde als befestigte Siedlung gegründet, um die im Zuge der Reconquista eroberte Region, gegen die Mauren zu verteidigen.

Die Stadt liegt in einer weiten Ebene auf 850 Meter Höhe am Fluss Arlanzón, der die Stadt in Ostwestrichtung durchfließt und in zwei Hälften teilt.

Sehenswürdigkeiten in Burgos

Ein guter Ausgangspunkt für einen Rundgang durch die Altstadt ist die Brücke *Puente de Santa María*. Hier beginnt in östlicher Richtung der *Paseo del Espolón*, ein breiter mit Platanen bestandener Boulevard, auf dem am Abend und am Wochenende die *Burgaleses*, wie sich die Bewohner der Stadt nennen, promenieren.



Den Eingang in die Altstadt markiert der *Arco de Santa María*, ein Wahrzeichen der Stadt Burgos. Das alte Stadttor war Bestandteil der ehemaligen Befestigungsanlagen.

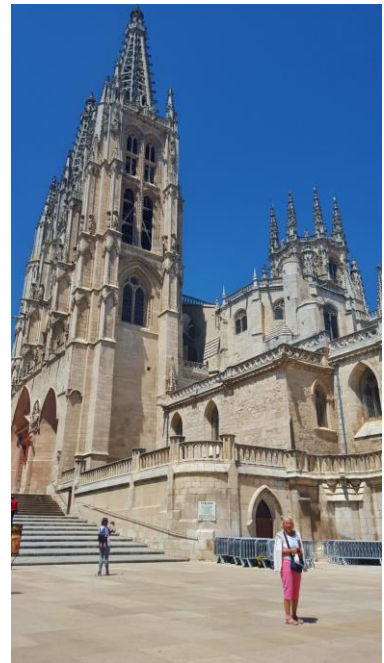
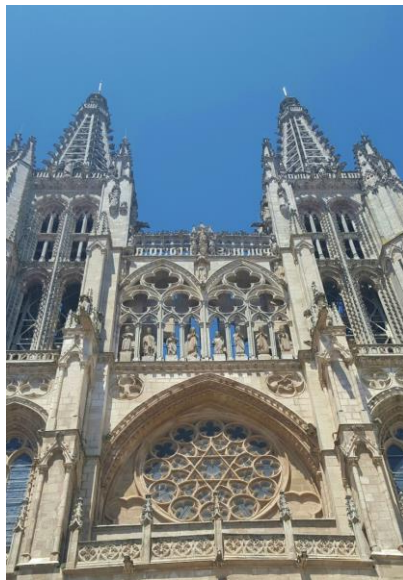


Der Arco de Santa Maria, ein Wahrzeichen von Burgos

Hinter dem Arco liegt die *Plaza del Rey San Fernando*, einer der traditionellen und zentralen Plätze in Burgos. Doch der Blick richtet sich sofort auf die größte Attraktion der Stadt, die [Kathedrale von Burgos](#).



Plaza de San Fernando vor der Kathedrale von Burgos



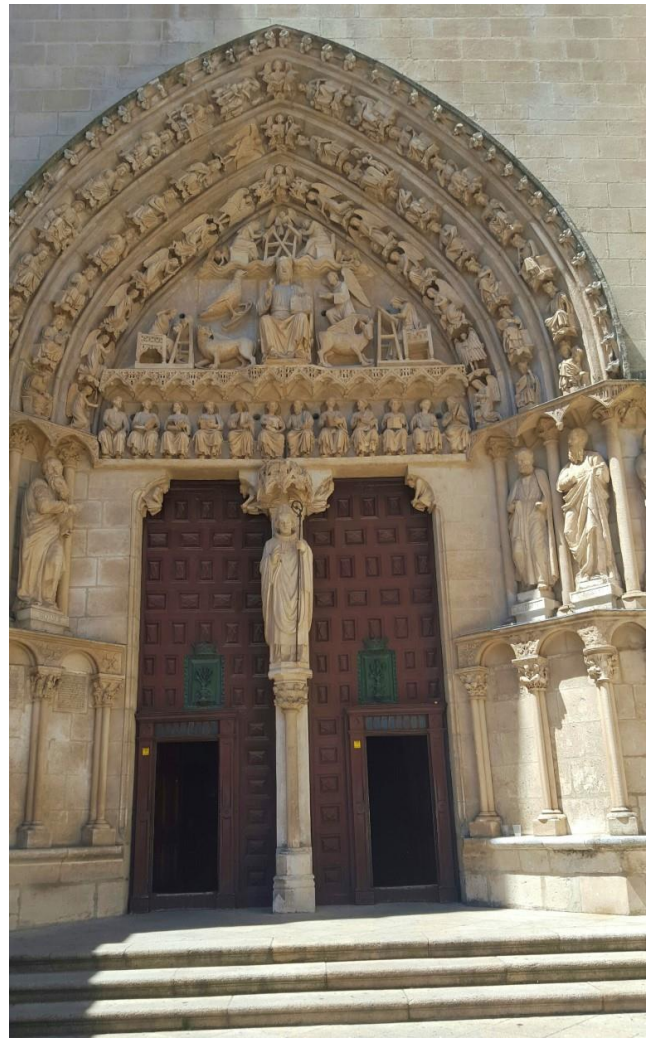
[Catedral de Santa María](#)

Die [Catedral de Santa María](#) zählt zu den schönsten und größten *gotischen Kirchen in Spanien* und ist UNESCO-Welterbe.

Nach langen Restaurierungsarbeiten erhebt sich die gewaltige Kirche mit den zwei 88 Meter hohen Türmen in hellen Tönen. An der Ausgestaltung der beiden Türme wirkte der Kölner Steinmetz *Juan de Colonia*.

Der Bau der Kathedrale begann im **Jahr 1221** unter der Herrschaft des Königs von Kastilien und León, *Fernando III*. Der Neubau der Kirche ersetzte den romanischen Vorgängerbau, doch ließ die **Vollendung der neuen Kathedrale jahrhundertlang auf sich warten**.

Ins **Innere der Kathedrale** führt die *Puerta del Sarmental*, ein Meisterstück der klassischen spanischen Gotik.



Puerta del Sarmental



Kreuzgang der Kathedrale

Der Innenraum der Kirche ist beeindruckend. In 54 Meter Höhe erhebt sich die **Kuppel** gestützt von vier Säulen. Darunter befindet sich das Grab der spanischen Nationalhelden *El Cid* und seiner Gattin *Jimena*.



19 Kapellen ziehen den Blick auf sich und laden zum Verweilen ein.

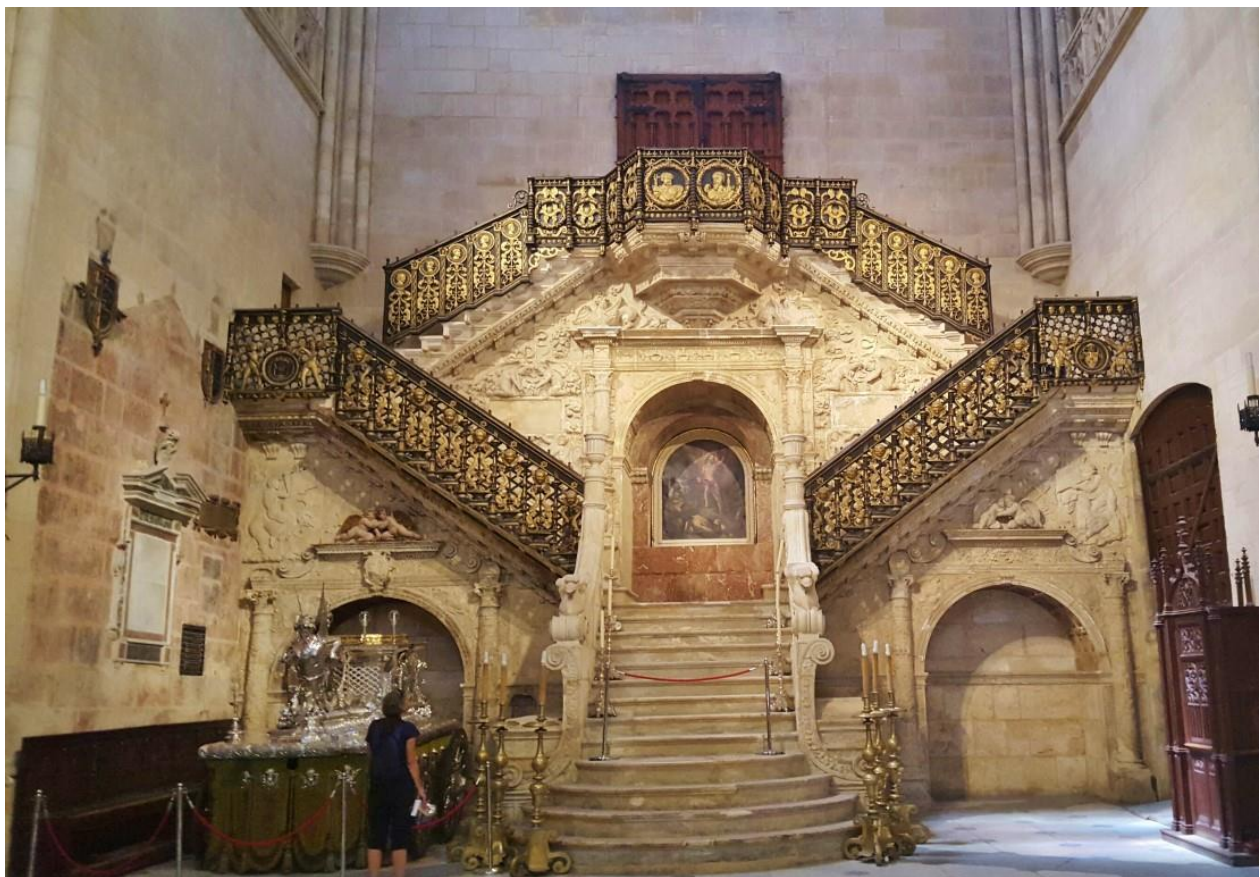
Beeindruckend ist der Hochaltar in der *Capilla Mayor* oder die Grabstätte der Feldherren von Kastilien in der *Capilla del Constable*.



Escalera Dorada / Goldene Treppe

Durch die Hanglage der Kathedrale liegt das Coronería-Portal 15 Meter über der Calle Paloma. Diesen Höhenunterschied glich man durch eine **Treppe** im nördlichen Querschiff aus, die 1519 von Diego de Siloé durch eine doppelläufige, spiegelbildlich symmetrische **Renaissancetreppe im Plateresken Stil** ersetzt wurde.

Sie wird als **eine der schönsten Renaissancetreppen** bezeichnet und ist eine der wichtigeren Sehenswürdigkeiten der Kathedrale. Ihren Namen erhielt sie von dem vergoldeten schmiedeeisernen Geländer.



Goldene Renaissance-Treppe in der Kathedrale von Burgos

Nach der Besichtigung der Kathedrale von Burgos bietet sich ein Spaziergang auf den **Burgberg mit dem Ruinen des Castillo de Burgos** an. Von hier aus bietet sich ein schöner Blick auf die Altstadt und Kathedrale. Wem der Aufstieg zu mühsam ist, kann auch von der Terrasse des **CAB** (Centro de Arte Caja de Burgos) neben der Kirche **San Esteban** die Aussicht auf die Stadt genießen.



Östlich der Kathedrale liegt die *Plaza Mayor*, der *Marktplatz* des historischen Zentrums von Burgos.



Plaza Mayor

Nördlich des Denkmals von El Cid am Plaza de la Libertad steht die *Casa del Cordón*, auch bekannt als Palacio de los Condestables de Castilla. **Hier wurde 1497 Kolumbus nach seiner zweiten Expedition nach Amerika von den katholischen Königen Isabel I. von Kastilien und Fernando II. von Aragón empfangen.**



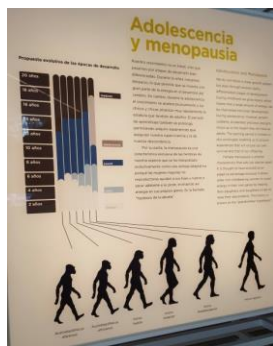
Museum der Entwicklungsgeschichte des Menschen



Das Museum zeigt auf anschauliche Weise die Entwicklungsgeschichte des Menschen anhand der Fundstätte Atapuerca und anderer wissenschaftlicher Studien. Der Rundgang durch die verschiedenen Bereiche des Museums liefert Antworten auf die Schlüsselfragen zur menschlichen Entwicklung vom wissenschaftlichen Gesichtspunkt aus und untersucht die Beziehung zwischen Mensch und Natur.

Das Museum umfasst die nahe der Stadt Burgos gelegene Fundstätte **Atapuerca**, die didaktischen Einrichtungen sowie die Besucherzentren der Orte Ibeas de Juarros und **Atapuerca**.

So wird ermöglicht, die hauptsächlichen **fossilen Fundstücke aus Atapuerca** zu sehen und danach per Bus den Ort zu besuchen, woher sie stammen. Der Shuttlebus verbindet das Museum mit der Fundstätte und der Umgebung.



Weitere Impressionen aus Burgos





ENDE